



Katholische Kirche Kärnten

GEMEINSAM

Pfarrinformation des Pfarrverbandes St. Paul & St. Stefan an der Gail

Ausgabe Sept. – Dez. 2018

Seite 2

Pfarrer Martin
Caritas-Aktion

Seite 3

Hinweise

Seite 4

Marienerverehrung

Seite 5

Mini-Wallfahrt Rom

Seite 6

Jungschar
Kräutersegnung
Handarbeitsgruppe

Seite 7

Morgengedanken
Pfarrwebsite

Seite 8 – 10

Gottesdienste
Ewiges Licht
Begräbnisse

Seite 11

Kreuzwege

Seite 12 – 14

Bischof Dr. Schwarz
Rückblick - Mai bis
August 2018

Seite 15

Geburtstage
Taufen
Hochzeit

Seite 16

Schutzpatrone
Bibelkurs

IMPRESSUM

Ausgabe 3 / 2018
September bis Dezember 2018
**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger:** Pfarrverband der
Pfarren St. Paul und St. Stefan
Röm. kath. Pfarramt, A-9623
St. Stefan im Gailtal Nr.1 Tel.
04283 2290, E-Mail: ststefan-
gail@kath-pfarre-kaernten.at
Satz, Layout und Druck:
Diözese Gurk, Druck- & Kopie-
zentrum des Bischöflichen
Seelsorgeamtes, 9020 Klqft.

Internationale Ministrantinnen- und Ministranten-Wallfahrt nach Rom



Die Kärntner Gruppe mit 70 Minis und Begleitpersonen am Petersplatz.

(Foto © jungeKirche Kärnten)

90.000 Jugendliche aus der ganzen Welt trafen sich vom 29. Juli bis 03. August 2018 in Rom. Auch aus dem Dekanat Hermagor – den Pfarren St. Paul, St. Stefan, Vorderberg und Tröpolach – waren Ministrantinnen und Ministranten dabei, um mit Papst Franziskus zu beten und zu feiern. Über die tollen Erlebnisse und gewaltigen Eindrücke in der „Ewigen Stadt“ gibt es im Blattinneren, auf der Seite 5, einen ausführlichen Bericht.

Bibelkurs: Das Evangelium nach Johannes

Um noch tiefer in das Buch der Bücher, die Bibel, „einzutauchen“, bietet der Pfarrverband St. Stefan-St. Paul heuer wieder einen sechsteiligen Bibelkurs an.
Details auf der letzten Seite.

Pfarrkirche St. Stefan – rechter Seitenaltar: hl. Johannes der Täufer und hl. Johannes (Evangelist).



Wort des Seelsorgers Evangelisierung

Liebe Schwestern und Brüder!

Ihr wisst schon, dass mir das Thema **Missio** besonders am Herzen liegt. Viele von euch unterstützen mich in diesem Engagement. Wir wollen auf diesem Weg nicht müde oder verzweifelt sein.

Im Monat Oktober werden wir unsere Erntedankfeste und auch den **Weltmissionssonntag** feiern. Beide Anlässe werden uns wieder zum Danken und Teilen einladen. Das tägliche Rosenkranzgebet möge uns dorthin führen, wo unsere Brüder und Schwestern die frohe Botschaft verkünden. Lesen wir noch einmal **Mission Manifest**, das 10 Thesen der Neuevangelisierung im deutschsprachigen Raum formuliert. Wir wollen mit den Initiatoren dieser Idee weiter unserer Kirche treu beistehen und mutig unseren Glauben bekennen.

These 1: *Uns bewegt die Sehnsucht, dass Menschen sich zu Jesus Christus bekehren. Es ist nicht mehr genug, katholisch sozialisiert zu sein. Die Kirche muss wieder wollen, dass Menschen ihr Leben durch eine klare Entscheidung Jesus Christus übergeben. Sie ist ja weniger eine Institution oder Kulturform als eine Gemeinschaft, mit Jesus in der Mitte. Wer Jesus Christus als seinem persönlichen Herrn nachfolgt, wird andere für eine leidenschaftliche Nachfolge Jesu entzünden.*

Ich habe noch eine freundliche und tröstende Nachricht. Annemarie Janschitz und Monika Moritsch haben die Vorbereitung für **Kommunionhelferinnen** absolviert und helfen schon bei der Austeilung der Kommunion. Caroline Zankl und Monika Moritsch haben den **Wortgottesdienstleiterkurs** besucht. Sie werden mich bei der Ver-



Unterstützen Provisor Marcin Mrawczynski bei der hl. Messe, v.l.n.r.: Monika Moritsch (Wortgottesdienst und Kommunion), Annemarie Janschitz (Kommunion) und Caroline Zankl (Wortgottesdienst).

kündigung des Evangeliums unterstützen und Andachten sowie Wortgottesdienste leiten. Wir wünschen ihnen viel Gottes Segen.

Euer Seelsorger
Marcin Mrawczynski

PS: Persönlich bin ich sehr dankbar allen, die an den **Marienverehrungen** in unseren Pfarren teilnehmen. Ich denke an die Maiandachten in den Pfarrkirchen, in Sussawitsch und bei der Familie Assinger in Köstendorf. Es freut mich, dass so viele Personen die Wandermuttergottes in ihre Wohnung aufgenommen haben, um in der „Herbergszeit“ gemeinsam und mit Familien aus der Nachbarschaft zu beten.

„Eure Liebe zur Muttergottes
bleibt nie ohne Antwort“
(Hl. Papst Johannes Paul II).

Caritas-Aktion: „Für eine Zukunft ohne Hunger“, „Hilfe>Hunger“ und „jetzt>nie“

Bei den hl. Messen in den Pfarrkirchen St. Stefan und St. Paul am 29. Juli 2018 hat Provisor Marcin Mraw-



Caritas-Aktion gegen den Hunger.
Foto: Caritas Kärnten

czynski auf die **aktuelle und wichtige Aktion der Caritas „Für eine Zukunft ohne Hunger“** hingewiesen und die Pfarrgemeinde um Unterstützung gebeten. Caritas Kärnten: „815 Millionen Menschen leiden weltweit an chronischem Hunger und Mangelernährung und immer noch stirbt alle 10 Sekunden ein Kind daran.“ Die Caritas Kärnten will daher gemeinsam mit der Caritas Österreich **150.000 Kinder vor Hunger bewahren** und bittet um **Spenden auf folgen-**

des Konto: Caritas Kärnten, BAWAG PSK, AT98 6000 0000 0130 8275, Kennwort: Hungerhilfe. Spenden werden **auch im Pfarramt** entgegengenommen. **Weitere Informationen** zu dieser Aktion (Hilfsprojekte, Bestellmöglichkeiten zum Hungerteller usw.) finden Sie auf der Homepage der Katholischen Kirche Kärnten, Berichte mit den Titeln:

„Für eine Zukunft ohne Hunger“, „Hilfe>Hunger“ und „jetzt>nie“:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C3980/fuer-eine-zukunft-ohne-hunger>



Hinweise:

Kanzleistunden:

donnerstags 09:00 bis 10:00 Uhr,

freitags 16.00 bis 17.30 Uhr; ab Oktober 15.00 bis 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfarrer Martin auch unter der Mobilnummer 0676 87727360 oder über das Pfarrtelefon (04283) 2290.

Herr Pfarrer Martin ist vom 24. Nov. bis 01. Dez. 2018 nicht erreichbar. In dieser Zeit entfällt die Kanzleistunde.

Gottesdienste:

Grundsätzlich gelten hinsichtlich der hl. Messen die im aktuellen Pfarrblatt angeführten Uhrzeiten. Zudem sind die Gottesdienstzeiten in der Pfarrwebsite der Pfarren St. Paul bzw. St. Stefan (Homepage der Diözese Gurk) aufgelistet. Aus verschiedenen Gründen kann es zu **Änderungen** kommen. Wir sind bemüht, evtl. Änderungen auf dieser Pfarrwebsite rechtzeitig zu veröffentlichen.

Krankenkommunion:

Unser Pfarrer besucht gerne unsere Kranken mit der Kommunion. Bitte melden Sie sich telefonisch!

Gebetsmeinung des lebendigen Rosenkranzes:

September: für unsere Jugend; Oktober: für Ausbreitung des Evangeliums; November: für arme Seelen; Dezember: für Friede u. Einheit in den Familien

Kirchtag auf der Windischen Höhe:

Sonntag, 30. Sept. 2018, 09.00 Uhr hl. Messe, mit der Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl

Medjugorje in St. Stefan: Samstag, 06. Okt., 17.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr hl. Messe und Gebet um Heil für Leib und Seele.

Erntedankfeste

Pfarr St. Paul: am 30. September 2018

Pfarr St. Stefan: am 07. Oktober 2018

Anbetungstage: 21. Oktober

in St. Paul, 28. Oktober in St. Stefan, Details siehe Gottesdienstkalender.

Pfarrkaffee in St. Stefan

am 04. Oktober und 08. November, jeweils um 08.30 Uhr

Bibelkurs

ab 02. Oktober 2018, weitere Informationen auf Seite 16.

Rosenkranzmonat Oktober

Der Oktober gilt seit dem Mittelalter als Rosenkranzmonat und ist der Gottesmutter geweiht. Alle Gläubigen sind eingeladen, gerade in diesem Monat privat oder gemeinschaftlich den Rosenkranz zu beten.

St. Stefan: nach Verlautbarung am Sonntag

Köstendorf: täglich um 18.00 Uhr

St. Paul: täglich um 17.00 Uhr

Gräbersegnungen

St. Stefan: 01. Nov. um 14.00 Uhr; 02. Nov. nach der hl. Messe um 09.00 Uhr

St. Paul: 01. und 02. Nov. jeweils nach der hl. Messe um 11.00 Uhr

Kirchenputz in St. Stefan:

Samstag, 10. Nov. 2018, 09.00 Uhr

Elisabethsammlungen

Die heilige Elisabeth von Thüringen gilt als Patronin der Caritas. Geboren wurde sie am 19. November 1207, also heuer vor 811 Jahren. In ihrem kurzen Leben hat sie sich trotz des Widerstandes ihrer reichen Familie stets um Arme und Bedürftige gekümmert. Nach ihr ist die jährliche „Elisabethsammlung“ der Caritas benannt.

In den Pfarren St. Stefan und St. Paul wird die **Elisabethsammlung bei den Agapen nach den hl. Messen am 18. Nov. 2018** durchgeführt.

Vorstellung der Firmlinge:

bei den hl. Messen in St. Stefan und St. Paul am 18. November 2018. Anmeldungen bis Ende Okt. persönlich im Pfarrhof (3. u. 4. Klasse NMS).

Vorstellung der Erstkommunionkinder:

bei den hl. Messen in St. Stefan und St. Paul am 02. Dez. 2018.

Adventbasar in St. Stefan:

02. Dezember (Jungschar St. Stefan).

Adventkranzsegnungen am ersten Adventsonntag:

St. Stefan: 02. Dez. um 09.00 Uhr.

St. Paul: 02. Dez. um 10.30 Uhr.

Datenschutz: Mit 25.05.2018 ist die europaweit gültige neue Datenschutzgrundverordnung in Kraft getreten, die auch für Pfarren Geltung hat. Die Pfarre St. Stefan und St. Paul möchten sich einerseits bestmöglich an diese Bestimmungen halten, andererseits aber auch ihr reges Pfarrleben dokumentieren und illustrieren. Darum fotografieren wir während bestimmter Gottesdienste, bei kirchlichen Festen und Ereignissen und präsentieren die dabei entstandenen Fotos in unserem Pfarrblatt und auf der pfarrlichen Website. Wenn Sie nicht möchten, dass Sie oder Ihr Kind abgelichtet und Bilder veröffentlicht werden, möge dies bitte im Pfarramt St. Stefan bekanntgegeben werden. Danke!

Volksgesang: Wir haben in unseren Pfarren St. Stefan und St. Paul schon ein recht vielfältiges Repertoire an Liedern. Der Herbst wäre eine ideale Zeit, um dieses wieder etwas zu erweitern. Wir werden jetzt bei den Gottesdiensten immer wieder neue Lieder einbauen und diese an den folgenden Sonntagen wiederholen und festigen. Die Gläubigen sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Wie und warum Marienverehrung?

Maria hat Gott ihr **JA**-Wort gegeben. Gott hat also das **JA-Wort eines Menschen** abgewartet, um in Maria Mensch zu werden und durch dieses **JA** wurde Maria Mutter des geheimnisvollen Leibes und somit der Grundstein für das heilsame und erlösende Wirken Jesu Christi für uns Menschen auf Erden gelegt. Eine wesentliche Bedingung für das Wirken des geheimnisvollen Leibes Christi erfordert, **dass wir Maria ihre volle Stellung zuerkennen**. Wir sind dankbar für **unsere Kirche**, den Ort der Zuflucht und der Stille und darauf gründet unsere Marienverehrung (nach Ludwig Maria von Montfort).

Unsere Verehrung bringen wir der Mutter Jesu, des Sohnes Gottes, im Laufe eines Jahres mit dem Ave Maria auf verschiedene Weise im Hausgebet, in der Kirche und auch öffentlich zum Ausdruck: So zum Beispiel beten wir in den Monaten **Mai und Oktober** – in manchen Ortsteilen sogar täglich – die Rosenkranzgeheimnisse. Dabei lernen wir an der Hand Marias JESUS besonders kennen und lieben. An den „**Bitt-Tagen**“ im Mai beten wir während unserer Flurprozessionen den Rosenkranz und vertrauen auf die Fürsprache Marias und aller Heiligen. Wir bitten um den Segen für die Felder und Früchte in diesem Jahr. Wir begeben uns auf Wallfahrten oder gedenken bei besonderen Prozessionen und Andachten (z.B. Fátima-Prozessionen, Medjugorje-Andachten) den Marienerscheinungen und den Friedens- und Versöhnungsbotschaften unserer Lieben Frau. Um das Hausgebet zu vertiefen, hatten wir die Möglichkeit die Wandermuttergottes für eine begrenzte Zeit zu Hause aufzunehmen und im Familien-/Freundeskreis eine Gebetsstunde abzuhalten.

„Weil uns keines von den kirchlichen Marienfesten im Jahresverlauf die Herrlichkeit, die Größe und den Triumph der Mutter des Herrn so schön vor Augen führt, gedenkt die Kirche an diesem Tag der glorreichen **Aufnahme Mariä in den Himmel** mit Leib und Seele“ *) Aus diesem Grund bemühen sich jährlich vor dem 15. August viele Familien, wohlriechende frische Kräuter zu sammeln, um sie anschließend zu liebevoll gebundenen Sträußchen beim Hochfest segnen zu lassen. Die Kirchenbesucher nehmen sie gegen eine freiwillige Spende mit nach Hause und halten sie dort in Ehren. (Der Erlös vom 15. August 2018 kommt dem Blumenschmuck unserer Kirche zugute.)

*) *Der Legende nach sollen wir an den wohlriechenden Duft im leeren Marien-Grab erinnert werden. Nachzulesen z.B. unter: <http://www.heiligenlegenden.de/marienfeste/mariae-himmelfahrt/home.html>*

Edeltraud Trapp



Pfarrkirche St. Paul:
Marienaltar



Bitt-Tag in Edling
am 28. Mai 2018



Maiandacht am 30. Mai 2018 in Sussawitsch



Empfang der
Wandermuttergottes am
12. August 2018 in St. Paul



Medjugorje-Andacht am
05. August 2018 in der
Pfarrkirche St. Stefan



Maiandacht in der Pfarrkirche St. Paul

Ministrant/innen-Wallfahrt nach Rom

Die **Junge Kirche Kärnten** – das Referat für Kinder- und Jugendpastoral – lud uns zur Wallfahrt nach Rom ein. Bei der Sonntagsmesse in St. Stefan am 28. Juli 2018 spendete uns Pfarrer Martin den **Reisesegen**.

Am Montag, dem **29. Juli 2018** um 01.00 Uhr war es soweit. 70 Ministrantinnen und Ministranten aus Kärnten machten sich mit einem komfortablen Doppeldeckerbus auf den Weg nach Rom, um fast eine Woche in der „Ewigen Stadt“ zu verbringen. Unter den 70 Jugendlichen aus Kärnten traten auch **sieben Ministranten und Ministrantinnen** aus Pfarren des Dekanates Hermagor die Reise an, diese waren Tanja Moritsch (Vorderberg), Laura Minwegen (Tröpolach), Leopold Mayerdorfer (St. Paul), Anna-Sophie Weingartner, Valentina, Kristina und Michael Lackner (St. Stefan). Unsere Begleitperson war Obfrau Angela Moritsch aus St. Paul. Untergebracht waren wir in einem umgebauten Kloster mit schönen Zimmern, gutem Essen und mit einer Hauskapelle, wo täglich um 7.00 Uhr das Morgenlob gehalten und der Tagesablauf besprochen wurde. Am ersten Tag bekamen wir auch unsere Wallfahrtsutensilien: Erkennungskappe, Wallfahrtstuch (galt als Eintrittskarte), das Pilgerarmband und das Pilgerheft, das wichtige Informationen für uns zum Nachlesen hatte. In diesen Tagen besichtigten wir viele bekannte **Kirchen und Sehenswürdigkeiten**, wie den Pe-



Reisesegen in der Pfarrkirche. (© Peter Sternig)



Die Jugendlichen aus Kärnten am Petersplatz. (© jungeKirche Kärnten)



Die „Minis“ aus dem Gailtal mit Begleitperson. (© jungeKirche Kärnten)

tersdom, den Vatikan, das Kolosseum und einiges mehr. Ein besonderes Highlight dieser Woche war das **Abendgebet mit Papst Franziskus**.

Wir trafen ihn mit etwa **90.000** weiteren Ministranten und Ministrantinnen sowie Begleitpersonen aus der ganzen Welt. Wir jubelten **Papst Franziskus** zu, als er mit dem Papamobil vorbeifuhr, uns grüßte und winkte, ein unglaubliches Erlebnis. Beim **Österreicher-Fest** feierte der Jugendbischof von Österreich, Stephan Turnovszky, mit vielen Priestern und Ministranten eine heilige Messe. Bei der Predigt bedankte er sich für unseren Dienst am Altar und ermutigte uns, den Glauben in die Welt hinauszutragen. Als schöne Abwechslung zu den sehr heißen Temperaturen fuhren wir am Donnerstag zur Abkühlung zum **Baden** ans Meer. Wir kamen mit dieser Reise in das Zentrum der katholischen Kirche, zum Wohnsitz des Papstes im Vatikan, in eine bunte, laute und bewegte Stadt **Rom** mit freundlichen Menschen, faszinierenden Bauwerken aus vielen Jahrhunderten, unzähligen Touristen und Pilgern. Am Freitagabend mussten wir wieder Abschied von Rom nehmen und kamen Samstagfrüh wieder gut im Gailtal an.

Danke allen, die durch eine finanzielle Unterstützung ermöglicht haben, diese Wallfahrt mitzumachen: der Diözese Gurk sowie der Pfarre St. Stefan, der Handarbeitsgruppe St. Stefan und der Jungschar St. Stefan. Danke auch allen Eltern, welche der Teilnahme zustimmten und dafür auch einen finanziellen Beitrag leisteten. Ohne die Mitwirkung aller hätten wir diese für uns einzigartige Reise nicht machen können! Die Ministrant/innen-Wallfahrt war wegen der hohen Temperaturen anstrengend, aber voller toller Erlebnisse und gewaltiger Eindrücke, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unserem Pfarrverband: Valentina, Kristina und Michael Lackner sowie Angela Moritsch

Mehrere Berichte mit vielen Bildern finden Sie auch auf der Homepage der Katholischen Kirche Kärnten: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/news/C3807>

Provisor Marcin Mrawczynski sowie die Pfarrgemeinderäte St. Paul und St. Stefan freuen sich, dass Ministrantinnen und Ministranten aus unseren Pfarren an dieser besonderen Wallfahrt teilgenommen haben und danken allen, die zum Gelingen dieser Reise beitrugen!



Papst Franziskus in seinem Papamobil in der Bildmitte. (© Angela Moritsch)

Jungschar St. Stefan

Nach fleißigen „Einsätzen“ seit Beginn des Jahres 2018 und nach der wohlverdienten Sommerpause geht es ab Ende September mit den Jungscharstunden wieder los.

Gleich am 7. Okt. 2018 wirken wir beim Erntedankfest mit und am 2. Dez. 2018 gestalten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Musikschule St. Stefan, unter der Leitung von Margot Lackner, den ersten Adventssonntag musikalisch mit. An diesem Sonntag gibt es auch wieder unseren Adventbasar. Also bis bald!

Die „Jungscharcrew“: Karin, Caroline, Daniela



Am ersten Adventssonntag 2018 werden Jungschar und Musikschule gemeinsam den Gottesdienst mitgestalten (Bild: 1. Adventssonntag 2017).

Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt

Zu Mariä Himmelfahrt, dem 15. August 2018 fand in der Pfarrkirche St. Stefan die alljährliche, traditionelle **Kräutersegnung** statt.

Seit jeher werden bestimmten Kräutern heilende Wirkungen zugeschrieben. Beifuß, Eisenkraut, Frauenmantel, Johanniskraut, Königskerze, Majoran, Malve, Ringelblume, Rosmarin, Salbei, Spitzwegerich, Thymian, Wermut und andere Kräuter werden gesammelt und zu duftenden Kräutersträußen zusammengebunden, die am 15. August – Mariä Himmelfahrt – gesegnet werden. Dieser Brauch

geht auf die Legende zurück, nach der die Apostel an diesem Tag in Ephesus das Grab von Maria offen und verlassen vorfanden. Daneben blühten Rosen, Lilien und all die anderen Heilpflanzen, die sie besonders geliebt hatte. Seitdem waren diese Gewächse der Muttergottes geweiht. **Ein herzliches Vergelt's Gott allen Frauen und Männern, die beim Sammeln der Kräuter und beim Binden der Sträußchen geholfen haben!** Die eingenommenen Spenden werden für den Blumenschmuck in der Pfarrkirche verwendet.



Beim Binden der Kräutersträußchen



Kräutersegnung in der Pfarrkirche St. Stefan zu Mariä Himmelfahrt

Handarbeitsgruppe

Die Handarbeitsgruppe trifft sich nicht mehr regelmäßig, aber man ist bestrebt, zu besonderen Anlässen Aktivitäten zu setzen, wie z. B. das Binden der Palmbuschen und der Kräutersträußchen.

Alle Personen, die sich für diese Aktivitäten interessieren, sind recht herzlich eingeladen mitzumachen.

Abschlussessen am 17. Mai 2018 der Handarbeitsgruppe



Geistliche Morgengedanken – nicht wegschauen, nicht schweigen!

Seit 2012 gestaltet Organist Hermann Fritz zweimal im Jahr, jeweils eine Woche lang, im Radio dva – Agora, die „Duhovne misli – geistliche Morgengedanken“. Träger dieser Morgensendung sind die „Katoliška akcija / Katholische Aktion“ und das Studio Kärnten des ORF.

Hermann Fritz, der im Juli d.J. in seiner zehnten Sendereihe zu hören war, hat ganz bestimmte Vorstellungen von seiner Aufgabe: „Ich greife oft Themen auf, die sozusagen am Wegrand liegen und mit denen wir tagtäglich konfrontiert

werden, die uns aber so alltäglich und banal erscheinen, dass wir darüber gar nicht erst nachdenken. Ich versuche, diese Themen aus einem neuen, ungewohnten Blickwinkel zu betrachten, wobei sich oft überraschende Perspektiven eröffnen. Von den Zuhörern bekomme ich nach jeder Sendeweche viele positive Rückmeldungen. Aber auch soziale Probleme, Ungerechtigkeiten und der Umgang mit den Schwächsten unserer Gesellschaft sind für mich ein großes Anliegen. Wir Christen dürfen nicht einfach wegschauen und schweigen, auch wenn es manchmal weh tut, und wir mit Ablehnung, Vorurteilen, Gleichgültigkeit und Zynismus konfrontiert werden.“

Hier nun einige kurze Ausschnitte und Gedanken aus den Sendungen in der Woche vom 1. bis 6. Juli 2018:

Im zweiten Brief an die Korinther spricht der Apostel Paulus mit aller Deutlichkeit von der notwendigen Solidarität unter den Menschen und vom Ausgleich zwischen Überfluss und Not. In der heutigen brandaktuellen Situation, in der wir die



Hermann Fritz an der Orgel
in der Pfarrkirche St. Paul

Folgen von Ungleichheit, sozialer Ungerechtigkeit und Gewalt auch in Gestalt von Flüchtlingen und Asylanten mitten unter uns sehen und erleben können, ist die Vorstellung, dass wir selber auch einmal von anderen abhängig sein könnten, für viele von uns so unerträglich, dass wir offen oder insgeheim Aversionen gegen Menschen entwickeln, deren bloßer Anblick in uns diese Ängste erweckt. Fast immer spricht man im Zusammenhang mit Flüchtlingen nur von Zahlen und Quoten, und die irgendwo im Mittelmeer aus dem Boot Gefallenen oder Gestoßenen werden zu Ziffern. Papst Franziskus mahnt, dass

Flüchtlinge und Migranten keine Schachbrettfiguren sind, die man hin und her schiebt, und auch keine Nummern, sondern Menschen wie wir alle, mit je persönlichen Schicksalen und Geschichten, Gesichtern und Namen. Eine abgeschottete Festung Europa, hinter eisernen Zäunen, wird diese brennenden Probleme einige Zeit möglicherweise verzögern, aber nicht endgültig lösen können. Unsere christliche Tradition und Einstellung werden wir, falls sie uns noch etwas wert ist, nicht mit Reden beweisen können, sondern damit, wie anständig, mitleidig und barmherzig wir mit den Schwächsten umgehen. Jeder Einzelne muss sich diesen Fragen und seinem Gewissen stellen. Am schlimmsten wäre es, sagt Papst Franziskus, sich an das Leid der anderen zu gewöhnen.

Ausführlicher Bericht mit dem Titel „Zweisprachige geistliche Morgengedanken von Hermann Fritz und 20 Jahre Quintett Karnitzen. Viel Engagement für Kirche, Kultur und Brauchtum“ auf den Pfarrwebsites von St. Paul und St. Stefan.

Pfarrwebsites

Sie erreichen die **Pfarrwebsite der Pfarre St. Paul** an der Gail unter:

www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-gail

und jene von **St. Stefan an der Gail** unter:

www.kath-kirche-kaernten.at/ststefan-gail

Die Pfarren St. Paul und St. Stefan sind dankbar für Berichte, Hinweise und sonstige Informationen und bitten, die Texte sowie Bilder an das **Pfarramt St. Stefan, E-Mail-Adresse: ststefan-gail@kath-pfarre-kaernten.at** zu übermitteln. Wir werden bestrebt sein, diese ehestmöglich in den Pfarrwebsites zu veröffentlichen.





ST. STEFAN an der Gail

Sonntag, 16. Sept.
09.00 +Antonia Widemair (von Fam. Weingartner); +Frieda Jost u. Hausverst.; +Franz u. Antonia Moritsch; Lebende u. Verstorbene der Ortschaften Edling, Nieselach u. Bodenhof; Verstorbene der Handarbeitsgruppe; +Andreas Mortsch (von Stefanie und Bruno); +Wolfgang Jarnig (von Fam. Werner Bartolot u. Pernul)

Mittwoch, 19. Sept.
07.30 frei

Freitag, 21. Sept.
17.30 Rosenkranz
18.00 +Heidrun Druml, Köstendorf – Salzburg; um Friede u. Eintracht in der Pfarre

Sonntag, 23. Sept.
09.00 +Franz u. Antonia Moritsch; +Rudolf Fina (von Stefan Pichler, Görtschach); verst. Großeltern Urbanz u. Katharina Thurner; +Ernst u. Maria Hebein; +Maria u. Johann Hebein, Lösch Eltern u. Edeltraud Binter

Mittwoch, 26. Sept.
07.30 auf gute Meinung

Freitag, 28. Sept.
17.30 Rosenkranz
18.00 +Adolf Trott-Tschurwald u. Auguste Assek; +Maria u. Matthäus Madritsch, Köstendorf

Samstag, 29. Sept. – Vorabendmesse
18.00 +Markus Houdek (von Rosi Stöfan); +Erich Steffler (von Josef Zimmermann, Görtschach); +Franz Robin; +Monika Mortsch u. Urhoutz-Eltern

Sonntag, 30. Sept. – Kirchtag Windische Höhe
09.00 Bacher Verst., Matschiedl 28, +Valentin u. Maria Pipp, Görtschach 33; +Rosa Kanalz; +August Moritsch u. Tratter Verst.; +Dr. Raymund Binter u. Angehörige; +Edeltraud u. Franz Millonig

Mittwoch, 03. Okt.
07.30 frei

Donnerstag, 04. Okt. – Pfarrkaffee
08.30 um geistliche Berufungen

Freitag, 05. Okt.
16.30 eucharistische Anbetung
17.00 +Michael u. Maria Grafenauer; +Johann u. Auguste Assek, Ludmilla u. Jakob Mauerhoffer u. Berta Jantscher

Samstag, 06. Okt.
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.00 hl. Messe und Gebet um Gesundheit für Leib und Seele

Sonntag, 07. Okt. – Erntedankfest
09.00 +Ida Stornik; +Hedwig u. Friedrich Philipp; +Georgine Robin (von Peter Tschurtschenthaler); +Anton u. Magdalena Jarnig; +Baumeister Franz Moritsch; +Stefan Sternig; +Gregor Haberle; +Valentin Hebein

Mittwoch, 10. Okt.
07.30 frei

Freitag, 12. Okt.
16.30 Rosenkranz

17.00 +Karl Pfeifer (von Fam. Arnold Bartoloth)

Samstag, 13. Okt. – Wallfahrt nach Steben
09.00 Fußwallfahrt vom Sussawitscher Kreuz
10.00 +Marianne u. Rudolf Trojer, Baumeister Franz Moritsch; +Elisabeth, Jakob u. Sohn Hans Mente, Köstendorf; +Elisabeth Lach (von Brigitte u. Rudolf Robin)

Sonntag, 14. Okt.
09.00 +Philipp u. Maria Lex; +Georgine Robin (von Hans Hebein); Verst. Koller Edling 12, Buchacher u. Mitsche Verst., Gisela Obernberger; +Vinzenz, Ewald u. Willi Binter (von Johann Jost), +Hermine u. Walter Tomantschger
11.00 hl. Messe beim Fest der Generationen im Kultur- und Gemeindezentrum

Mittwoch, 17. Okt.
07.30 frei

Freitag, 19. Okt.
16.30 Rosenkranz
17.00 +Hildegard Prikerznik; um Friede u. Eintracht in der Familie

Sonntag, 21. Okt. – Weltmissionssonntag
10.30 +Heinrich Jarnig (von Walter Urbanz); +Antonia Widemair (von Fam. Arnold Bartoloth, Bach); +Theresia, Ferdinand Schoitsch u. Enkel Werner; +Andreas Mortsch (von Walter Urbanz)

Mittwoch, 24. Okt.
07.30 frei

Freitag, 26. Okt. – Nationalfeiertag
08.00 für die Heimat

Sonntag, 28. Okt. – Anbetungstag
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 +Markus Houdek (von Fam. Michael Ebner); +Ursula u. Johann Pleisin; +Jakob u. Elisabeth Mente; +Elisabeth Lach, Tschabuschnig u. Jarnig Verst.; +Friedl Mortsch u. Urhoutz Eltern
10.00 Pörschach, Sussawitsch
11.00 Nieselach, Schmölzing
12.00 St. Stefan
13.00 Matschiedl, Edling
14.00 Lebendiger Rosenkranz u. Ursulaschwestern
15.00 Köstendorf, Hadersdorf
16.00 Bach, Bodenhof
17.00 Abendlob

Donnerstag, 01. Nov. – Allerheiligen
09.00 +Helmut Blüml (von Arnold Bartoloth); +Elisabeth Rauscher (von Ursulaschwestern); +Elisabeth Lach (von Pensionistenverband). Gebet beim Kriegerdenkmal
14.00 Gräbersegnung auf dem Kalvarienberg

Freitag, 02. Nov. – Allerseelen (hl. Messe auf dem Kalvarienberg mit Gräbersegnung)
08.30 Rosenkranz für alle Verstorbenen
09.00 +Antonia Widemair (von Fam. Arnold Bartoloth, Bach); Verst. Druml, Köstendorf 11; +Franz Druml, Köstendorf 11;



+Johann u. Marianne Steiner u. Rosa Brandacher; +Hans Madritsch u. Hausverst.; +Stefan Sternig u. Heinrich Bartolot; +Franz u. Antonia Moritsch; +Magdalena u. Anton Jarnig, Köstendorf

Sonntag, 04. Nov.
09.00 +Krimhild Zimpasser, Waltraud Druml u. Hermann Putzi; +Georgine Robin (Jm., von Gerald u. Rosa Putsche); +Mattias, Johanna Jarnig u. Elisabeth Lach (von Traudi aus Kroatien); +Rosemarie Rauter, Tschabuschnig Verst. und um Gesundheit u. Gottes Segen für Elisabeth Tschabuschnig u. ihre Familie

Mittwoch, 07. Nov.
07.30 +Maria Gradsack

Donnerstag, 08. Nov. – Pfarrkaffee
08.30 um geistliche Berufungen

Freitag, 09. Nov.
17.00 Martinifest

Sonntag, 11. Nov.
09.00 +Georgine Robin (von Peter Tschurtschenthaler); verst. Großeltern u. Onkel Engelbert; Plösch u. Jost Verst.

Mittwoch, 14. Nov.
07.30 frei

Freitag, 16. Nov.
16.30 Rosenkranz
17.00 Verst. Kanalz, Zechmeister u. Tratter; Houdek u. Ferlitsch Hausverst.

Sonntag, 18. Nov. – Elisabethsonntag, Vorstellung der Firmlinge
09.00 +Johann Bartolot (von Walter Urbanz);

+Vinzenz Bartolot; +Frieda, Hans Mörtl u. Agnes Hann, +Elisabeth Dorn

Mittwoch, 21. Nov.
07.30 +Michael u. Maria Grafenauer
Freitag, 23. Nov.
16.30 Rosenkranz
17.00 +Markus Houdek; um Eintracht u. Friede in der Pfarre

Sonntag, 25. Nov. – Christkönigssonntag
09.00 +Stefan Jarnig; +Adolf Gugg; +Wolfgang Jarnig (von Johann Jost)

Sonntag, 02. Dez. – 1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung, Weihnachtsbasar der Jungschar, Vorstellung der Erstkommunionkinder
09.00 +Valentin u.

Johanna Hebein; +Werner Schoitsch u. Maria Fina, Bach; +Elisabeth Rauscher (von Fam. Albin Themel); +Elisabeth Lach (von Maria Klawitter, Deutschland); +Andreas Mortsch (von Jutta Hofer u. Erich Urbanz)
Hl. Messe – musikalische Mitgestaltung durch die Ortsmusikschule und Jungschar St. Stefan

Bitte die hl. Messen für das nächste Pfarrblatt (02. Dez. 2018 bis 10. März 2019) bis spätestens 09. Nov. 2018 bestellen!

ST. PAUL an der Gail

Sonntag, 16. Sept.
10.30 +Friedrich Madritsch u. Wegmacher Verst.

Sonntag, 23. Sept.
10.30 +Frieda Schumi (Grazi); +Veronika Schafenegger u. Friedl Rainer; +Michael u. Arno Blüml u. Neven Nikša

Sonntag, 30. Sept. – Erntedankfest
10.30 +Theresia u. Rudi Millonig; +Erika u. Gerhard Gabbauer; Wielt-schnig Verst. (Karnitzen); +Maria Sternig; +Dr. Rudolf Blüml

Sonntag, 07. Okt.
10.30 +Reinhold Kovačič; Augustin Verst.; +Pfarrer Ludwig Jank

Sonntag, 14. Okt.
keine hl. Messe
11.00 hl. Messe beim Fest der Generationen im Kultur- und Gemeindezentrum

Sonntag, 21. Okt. – Anbetungstag
09.00 Madritsch Verst. (Sussaw.); Lebende u. Verstorbene Ursulaschwwestern
Anbetungsstunden:
10.00 Ursulaschwwestern
11.00 Karnitzen
12.00 St. Paul, Bichlhof
13.00 Dragantschach
14.00 Latschach, Bodenhof
15.00 Stunde der Barmherzigkeit

Sonntag, 28. Okt.
10.30 +Gregor Putzi (J); Assinger u. Zauchner Verst.

Donnerstag, 01. Nov. – Allerheiligen
11.00 Putzi Verst.; +Alfons u. Maria Sternig; +Helmut Blüml (Edling)

Freitag, 02. Nov. – Allerseelen
11.00 für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 04. Nov.
10.30 Kuglitsch Verst.; +Elisabeth u. Stefan Pirker; +Hans Blüml und Tomažele Verst.

Sonntag, 11. Nov.
10.30 +Johann, Maria u. Reinhold Kovačič;

+Gottfried Sarnitz; +Siegfried u. Maria Pirker (Kreuth)

Sonntag, 18. Nov. – Elisabethsonntag, Vorstellung der Firmlinge
10.30 +Manuel u. Stefan Blüml; +Gottfried u. Maria Putzi; +Christine u. Andreas Blüml

Sonntag, 25. Nov. – Christkönigssonntag
10.30 +Franz u. Anna Plover; +Matthias Moritsch

Sonntag, 02. Dez. – 1. Adventssonntag – Adventkranzsegnung, Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.30 +Vinzenz Moritsch u. Sohn Stefan

Ewiges Licht St. Stefan

16.09.–22.09.

Frieda Jost u. Hausverst.; Verst. der Ortschaften Edling, Nieselach u. Bodenhof; Verst. der Handarbeitsgruppe; Andreas Mortsch (von Stefanie u. Bruno); Wolfgang Jarnig (von Fam. Werner Bartolot u. Pernul)

23.09.–29.09.

Franz u. Antonia Moritsch; Ernst u. Maria Hebein; Maria u. Johann Hebein, Löksch-Eltern, u. Edeltraud Binter; Franz Robin; Adolf Trottschurwald u. Auguste Assek; Monika Mortsch u. Urhoutz-Eltern

30.09.–06.10.

Edeltraud u. Franz Milionig; Michael u. Maria Grafenauer; Baumeister Franz Moritsch

07.10.–13.10.

Hedwig u. Friedrich Philipp; Anton u. Magdalena Jarnig; Stefan Sternig; Gregor Haberle; Valentin Hebein; Theresia u. Gabriel Jarnig; Marianne u. Rudolf Trojer u. Baumeister Franz Moritsch

14.10.–20.10.

Georgine Robin (von Hans Hebein); Heinrich Jarnig; Hildegard Prikerznik; Hermine u. Walter Tomantscher

21.10.–27.10.

Theresia, Ferdinand Schoitsch u. Enkel Werner

28.10.–03.11.

Friedl Mortsch u. Urhoutz-Eltern; Ursula u. Johann Plesin; Jakob u. Elisabeth Mentel; Elisabeth Lach, Tschabuschnig u. Jarnig Verst.; Hans Madritsch u. Hausverst.; Stefan Sternig u. Heinrich Bartolot

04.11.–10.11.

Krimhild Zimpasser, Waltraud Druml u. Hermann Putzi; Rosemarie Rauter u. Tschabuschnig Verst.; Georgine Robin; Jakob u. Mathilde Druml

11.11.–17.11.

verst. Großeltern u. Onkel Engelbert

18.11.–24.11.

Vinzenz Bartolot; Frieda, Hans Mörtl u. Agnes Hann; Markus Houdek

25.11.–01.12.

Elisabeth Lach (von Maria Klawitter)

02.12.–08.12.

Valentin u. Johanna Hebein; Werner Schoitsch u. Maria Fina, Bach; Elisabeth Rauscher (von Fam. Albin Themel); Elisabeth Lach (von Maria Klawitter); Michael u. Maria Grafenauer.

Ewiges Licht St. Paul

23.09.–29.09.

Wieltschnig Verst. (Karnitzen); Kokal Verst.

30.09.–06.10.

Theresia u. Rudi Millonig; Erika u. Gerhard Gabbauer

07.10.–13.10.

Pfarrer Ludwig Jank

14.10.–20.10.

Madritsch Verst. (Sussawitsch)

21.10.–27.10.

Verst. Ursulaschw.; Gregor Putzi

28.10.–03.11.

Helmut Blüml (Edling); Putzi Verst.;

04.11.–10.11.

Sarnitz Verst.; Assinger u. Zauchner Verst.; Elisabeth u. Stefan Pirker; Hans Blüml

11.11.–17.11.

Kovačič Verst.; Manuel u. Stefan Blüml

18.11.–24.11.

Gottfried u. Maria Putzi; Matthias Moritsch; Christine u. Andreas Blüml

25.11.–01.12.

Franz u. Anna Ploner; Siegfried u. Maria Pirker (Kreuth)



Verstorbene

Wir beten für Herrn Andreas Mortsch Edling

+ am 27. Juni 2018 im 90. Lebensjahr
Verabschiedung am 29. Juni 2018
in St. Stefan/ Kalvarienberg

Wir beten für Frau Elisabeth Lach

Köstendorf
+ am 08. Juli 2018 im 96. Lebensjahr
Begräbnis am 11. Juli 2018
in St. Stefan/ Kalvarienberg

Wir beten für Frau Doris Rieckh

Bichlhof/Graz
+ am 27. Juli 2018 im 90. Lebensjahr
Begräbnis in Graz, Seelenmesse
am 02. September 2018
in St. Paul

Wir beten für Frau Elisabeth Rauscher

Köstendorf
+ am 10. August 2018
im 84. Lebensjahr
Begräbnis am 16. August 2018
in St. Stefan/ Kalvarienberg

Wir beten für Herrn Wolfgang Jarnig

Edling / München
+ am 23. August 2018
im 62. Lebensjahr
Verabschiedung am 29. Aug. 2018
in München.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

Die Pfarre dankt für die Kranzablösen, die hl. Messen und das Ewige Licht!

Dankeschön!

Bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben sind die Pfarren auf die Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Dank gebührt allen, die sich laufend in

diesem Sinne gerne zur Verfügung stellen.

Die Pfarren St. Stefan und St. Paul möchten Herrn **Karl Pfeifer** aus Hadersdorf, der vor kurzem verstorben ist, ein aufrichtiges Dankeschön

auch auf diesem Wege für seine Hilfe in den letzten Jahren bei verschiedenen Anlässen aussprechen. Der HERR möge ihm all seine guten Werke belohnen und ihm ewigen Frieden schenken.

Zwei Kreuzwege und Kalvarienbergkirchen – ein Projekt

Die Gemeinden St. Stefan im Gailtal und Malborghetto-Valbruna im Kanaltal haben sich zur Realisierung des grenzüberschreitenden EU-Projektes „Wege des Geistes – Crucis“ entschlossen. Vizebgm.ⁱⁿ Margit Gallautz koordiniert als Kulturreferentin der Gemeinde St. Stefan in unserem Bereich die Maßnahmen im Zusammenhang mit diesem Vorhaben.

Die ersten Umsetzungsschritte in der Gemeinde St. Stefan haben weitere Verbesserungen bei den **Kreuzwegstationen** auf den Kalvarienberg sowie die Renovierung der dortigen **Friedhofskapelle**, die auch als Aufbahnhalle dient, zum Inhalt.

Kreuzwege, Kalvarienbergkirchen und Pilgerwege gewinnen vor allem aus religiösen, spirituellen, kulturellen und touristischen Gründen im **Alpen-Adria-Raum** immer mehr an Bedeutung. In einer Broschüre, welche die Diözese Gurk-Klagenfurt im Jahre 2015 gemeinsam mit weiteren öffentlichen Institutionen herausgegeben hat, wurden auch der St. Stefaner Kreuzweg und die Kalvarienbergkirche aufgenommen, da sie interessant und über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind. Seit Jahren wird der Dekanatskreuzweg in der Fastenzeit in der Pfarre St. Stefan durchgeführt.

Die **Pfarre St. Stefan** beteiligt sich im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten bei diesem Vorhaben der beiden Gemeinden und wird in der Folge zu den spirituellen

Aspekten dieses Projektes, das von der EU gefördert wird, beitragen.

Im Mai 2018 konnte mit der Entfernung von **Bäumen und Sträuchern** im Nahbereich der Kreuzwegstationen begonnen werden, wofür auch seitens der Pfarre den Grundstückseigentümern für deren Zustimmung, den ausführenden Unternehmen Ewald Bartolot und Klaus Obermayer, den damit befassten Mandataren und Bediensteten der Gemeinde St. Stefan sowie ehrenamtlichen Mitarbeitern gedankt wird. Freiwillig hat bei den nicht leichten händischen Arbeiten vor allem Bgm. a. D. Hans Ferlitsch mitgeholfen.

Die **Restaurierungsarbeiten** an den Baulichkeiten werden in den nächsten Monaten durchgeführt. Die weiteren Aktivitäten werden sich auf den **Pilgerweg** zwischen St. Stefan und Malborghetto, dessen Einbindung in den Marienpilgerweg sowie die Erstellung von mehrsprachigen Broschüren beziehen. Gemeinsame kirchliche **Feste** und kulturelle Veranstaltungen sollen den besonderen Wert dieser Initiative darstellen.

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Stefan vom August 2018 wurde darüber ausführlich informiert. Einen Bericht mit Bildern finden Sie auch auf der Pfarrwebsite der Pfarre St. Stefan an der Gail.

Peter Sternig



Die Kalvarienbergkirche, errichtet 1771 und 1864 erweitert, mit einem Fresko an der Südfassade, welches das Jüngste Gericht darstellt, ist kulturhistorisch interessant.



Die Entfernung von Bäumen und Sträuchern sowie das Ausästen wirken sich positiv auf die Kreuzwegstationen und die Straße aus.

Wir danken Bischof Dr. Alois Schwarz

Bei **Festgottesdiensten** am 24. Juni im **Dom zu Klagenfurt** und am 27. Juni 2018 im **Gurker Dom** hat Bischof Dr. Alois Schwarz Abschied von der Diözese Gurk, der er 17 Jahre als Diözesanbischof vorstand, genommen. Unser **Provisor Marcin Mrawczynski** hat als Priester im Altarraum mitgefeiert und auch PGR-Obfrau Angela Moritsch aus St. Paul sowie PGR-Obmann Peter Sternig aus St. Stefan waren bei der feierlichen hl. Messe im Dom zugegen. Bei der anschließenden **Agape** haben sie **Bischof Dr. Schwarz**, der in der Gemeinde St. Stefan im Gailtal

mehrmals bei Firmungen, beim Begräbnis von Pfarrer Johann Schmidt (2008) und in der Folge bei einem Gespräch betreffend organisatorische Belange (Bildung eines Pfarrverbandes), im Bildungszentrum und im Pflegeheim (2013), anlässlich der Dekanatskontaktwoche 2014 (2014 und Nachbetrachtung 2015) sowie zuletzt beim Dankgottesdienst am 02. April 2018 in der Filialkirche Steben, war, aufrichtig **gedankt**. Zudem gewährten Bischof Dr. Schwarz



Foto: Pressestelle/Höher

und seine diözesanen Stellen den drei Pfarren St. Stefan, St. Paul und Vorderberg im Jahr 2012 in einer für sie schwierigen Situation die notwendige Hilfe und Unterstützung.

Rückblick auf das Pfarrleben in St. Paul und St. Stefan Mai bis August 2018

Fronleichnam



Fronleichnamsprozession in St. Stefan

In der Katholischen Kirche hat das Fronleichnamsfest einen hohen Stellenwert im Jahreskreis. Solche kirchlichen Festlichkeiten geben die Möglichkeit, den Glauben auch außerhalb unserer Gotteshäuser zu bezeugen.

Die Festgottesdienste und die Prozessionen haben mitgestaltet: die Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl, Kameraden der Feuerwehren Köstendorf, Matschiedl, St. Paul und St. Stefan (mit der Feuerwehrfahne), die St. Josefbruderschaften und die Ursulaschwestern mit ihren



Fronleichnamsprozession in St. Paul
Foto: Raimund Iskrac

Fahnen, Organist Hermann Fritz, Ministrantinnen und Ministranten, Vorbeterinnen sowie viele Männer, Frauen und Kinder, die nicht nur an den Festlichkeiten teilnahmen, sondern auch auf verschiedene Art und Weise mitgeholfen haben. In St. Paul hat auch das Quintett Karnitzen gesungen und dort gab es nach den Festlichkeiten zudem ein kleines Pfarrfest. Grlnsp Balthasar Mitterer von der Polizeiinspektion St. Stefan regelte den Straßenverkehr.



Das **Quintett Karnitzen** – am Foto (© Michaela Fritz) v.l.n.r.: Chorleiter Hermann Fritz, Obmann Walter Tschabuschnig, Alfred Mörtl, Hans Brandstätter und Günther Neff – feierte im Juni 2018 mit einem schönen Fest in Karnitzen sein **20-jähriges Bestandsjubiläum**.

Ausführlicher **Bericht im „Gailtaler“** Nr. 12/2018 vom 13./14. Juni, Seite 24: http://www.kregionalmedien.at/wp-content/uploads/ga-12-18_einzel.pdf



Am 14. Juni 2018 wurde anlässlich des **20. Karnitzner Lindenfestes** das vom Holzschnitzer und Künstler Valentin Perchinig renovierte **Dorfkreuz** von Diakon Michael Ebner **gesegnet**. Die schlichte liturgische Feier wurde vom Quintett Karnitzen gesanglich mitgestaltet. Markus Brandstätter begrüßte die Gäste und Dorfbewohner. Karl Grafenauer gab einen Überblick über die Entwicklung dieses nun schon zur Tradition gewordenen Festes, das die Freundschaft und den Zusammenhalt der Dorfbewohner fördert. Seitens der Pfarre St. Paul ein herzliches Danke allen, die zur Erneuerung des Dorfkreuzes sowie zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Die Agrargemeinschaft St. Stefaneralm lud am 28. Juli 2018 zu einem **Almfest**, das mit einem würdigen **Gottesdienst** bei der **restaurierten „Almkapelle“** begann. Obmann Ludwig Lackner hieß alle Gäste willkommen, erläuterte die Geschichte der Masur-Kapelle, die 1933 von der Fam. Urbanz in Schmölzing errichtet worden war. Die Agrargemeinschaft erwarb vor kurzem diese Kapelle und hat sie heuer einer gelungenen Renovierung unterzogen. Provisor Marcin Mrawczynski zeigte sich erfreut über die mehr als 70 Gottesdienstbesucher, berichtete aus der Pfarrchronik, wonach am 20. Juli 1958 – also vor 60 Jahren – ebenfalls eine hl. Messe bei dieser Kapelle stattfand. Der damalige Pfarrer Anton Pelnar hat dieses besondere Ereignis mit treffenden Worten festgehalten. Musikalisch mitgestaltet hat die hl. Messe die Leiterin der Musikschule St. Stefan Margot Lackner auf der Gitarre. Die Pfarre St. Stefan dankt der Agrargemeinschaft St. Stefaneralm für die Initiative zur Restaurierung der „Almkapelle“ und allen Gottesdienstteilnehmern.



Mit einer eindrucksvollen Festveranstaltung am 04. August 2018 feierte die **Trachtenkapelle Alpenland Matschiedl** ihr **60-Jahre-Bestandsjubiläum**, das mit einem würdevollen **Wortgottesdienst**, begann. Provisor Mrawczynski dankte in der Predigt der Trachtenkapelle Matschiedl für ihr Engagement auch in kirchlichen Belangen und hob ihre wertvolle Mitwirkung als gesamte Kapelle und auch in Form von Kleingruppen bei verschiedenen Anlässen hervor. Der Trachtenkapelle kommt als Gemeinschaft im örtlichen Verband eine wichtige Aufgabe zu, vor allem was die Vermittlung kultureller Aspekte des täglichen Lebens betrifft. Zu Beginn des **Festaktes** berichtete Obmann Gerald Lackner über die Geschichte der Trachtenkapelle. **Grußworte** mit Worten der Wertschätzung für unsere Trachtenkapelle überbrachten Bgm. Ronny Rull, LABg. Luca Burgstaller, LABg. Bgm. Hermann Jantschgi, der Abg.z.NR Gabriel Obernosterer und der Bezirksobmann des Blasmusikerverbandes Andreas Zimmermann.



Das katholische Hilfswerk MIVA (Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft) führt seit 1960 alljährlich die ChristophorusAktion durch. Am heurigen **Christophorus-Sonntag**, dem 22. Juli 2018 wurden nach dem Gottesdienst in St. Stefan und St. Paul die Fahrzeuge auf den Parkplätzen im Nahbereich der beiden Kirchen durch Provisor Marcin Mrawczynski und Diakon Michael Ebner gesegnet. Der Erlös aus dieser wichtigen Aktion wird zur Realisierung von Fahrzeug-Projekten für Mission und Entwicklung verwendet. Gebraucht werden PKWs, Geländewagen, Motorräder, Fahrräder und Traktoren. Im Sinne von Mobilität werden aber auch Rollstühle, Boote sowie Pferde, Esel und Mulis benötigt.

Kirchtage

Die **Kirchtage** zählen zu den wichtigsten Festen im Jahreslauf. Mit dem Kirchtage in **Matschiedl** und auf der Windischen Höhe am Sonntag, dem 10. Juni 2018 wurde der Reigen der diesjährigen Kirchtage in den Pfarren St. Stefan und St. Paul eröffnet. Ihm folgten die Kirchtage in **St. Paul** am

08. und 09. Juli, 05. August in **Köstendorf** sowie **St. Stefan** am 19. und 20. August 2018.

NÄCHSTER KIRCHTAG: Sonntag, 30. September in Matschiedl, 09.00 Uhr hl. Messe in der **Filialkirche St. Anton** auf der Windischen Höhe.



Die **Pfarren St. Paul und St. Stefan** danken den **Burschenschaften** für ihr Engagement im Zusammenhang mit den Kirchtagen. In Köstendorf, die hl. Messe fand in der Filialkirche Steben statt, veranstaltete heuer erstmals die örtliche **Feuerwehr** den Kirchtage – auch ihr ein Dankeschön.

Burschenschaft Matschiedl bei der hl. Messe in der Filialkirche auf der Windischen Höhe am 10. Juni 2018, welche die Trachtenkapelle Matschiedl musikalisch umrahmte.



Verheiratete Trachtenpaare beim Gottesdienst am Kirchtage Montag in St. Paul am 09. Juli 2018, den der Frauenchor Melodie gesanglich mitgestaltete.



Die Burschenschaft St. Stefan sowie Kinder in Tracht beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Stefan am 19. August 2018, den der MGV Tratten gesanglich mitgestaltete.

Hl. Messe in Steben anlässlich des Köstendorfer Kirchtages am 05. August 2018, mit dabei eine Abordnung der FF-Köstendorf, die Predigt hielt Diakon Michael Ebner.



Weitere Informationen und Bilder zu den Berichten aus dem Pfarrleben auf den Seiten 12 – 14 finden Sie auf den Pfarrwebsites der Pfarren St. Stefan und St. Paul.

Bis zur Erstellung des neuen Pfarrblattes feierten ihren Geburtstag:



Frau Justine Weiss,
St. Stefan, feierte im Juli
ihren **90. Geburtstag.**



Frau Rosa Tschabusnig,
Dragantschach, feierte im
August ihren **90. Geburtstag.**

Im Juni:

- 93. Geburtstag, Frau Pauline Moritsch, St. Stefan
- 94. Geburtstag, Frau Maria Tschurwald, Edling

Im Juli:

- 93. Geburtstag, Frau Christine Millonig, Sussawitsch

Im August

- 91. Geburtstag, Frau Rosa Wernitznig, St. Paul
- 94. Geburtstag, Frau Maria Schumi, St. Paul



Frau Frieda Schwabl,
Dragantschach, feierte im
Juni ihren **85. Geburtstag.**



Frau Elisabeth Aleksic,
St. Stefan, feierte im Juli
ihren **85. Geburtstag.**



Frau Angela Lackner,
Latschach, feierte im Juni
ihren **80. Geburtstag.**

**Allen
Jubilaren
herzlichste
Gratulation,
alles Gute,
Gesundheit
und Gottes
Segen!**

Goldene Hochzeit

Es war wunderbar, unsere Goldene Hochzeit bei schönstem Wetter in der prachtvollen Kirche von St. Stefan mit unseren Kindern und Enkeln und so vielen Familienmitgliedern und Freunden, die uns durch das Leben begleitet haben, zu feiern. Wir danken dem Militärdekan Dr. Longin und dem Organisten Herrn Hermann Fritz für die wunderschöne Gestaltung.

*Mit vielem herzlichen Dank
Rosmarie und Anton Liechtenstein*



Prinzessin Rosmarie und Prinz Anton Liechtenstein.

Taufen



Am Samstag, dem 04. August 2018 wurde in der Pfarrkirche St. Stefan **Lukas Haberle**, Sohn von Sabine Tscheließnig und Michael Haberle, Sussawitsch, getauft.



Am Samstag, dem 30. Juni 2018 wurde in der Pfarrkirche St. Paul **Valeria Angela Moritsch**, Tochter von Victoria und Gregor Moritsch, Dragantschach, getauft.

Textauszüge aus dem Buch der Bücher, der BIBEL

Hl. Stephanus, Schutzpatron der Pfarrkirche St. Stefan, und hl. Paulus, Schutzpatron der Pfarrkirche St. Paul – die wahre Geschichte seiner Bekehrung

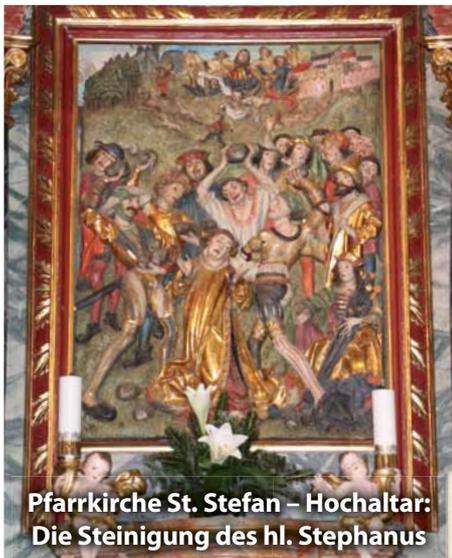
Karin Vielgut

„Er aber, erfüllt vom Heiligen Geist, blickte zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. Da erhoben sie ein lautes Geschrei,

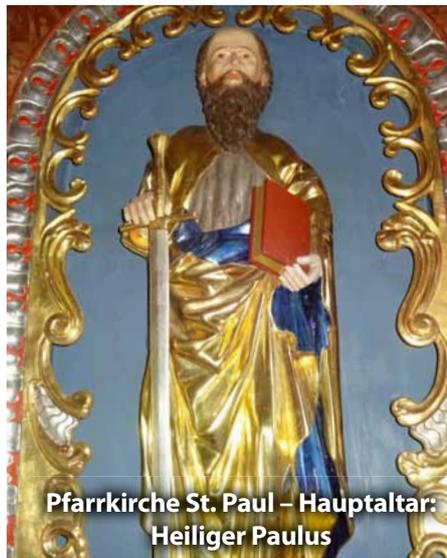
hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß. So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus nimm meinen Geist

auf! Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.“
Apg. 7,55-60

„Saulus aber war mit seiner Ermordung einverstanden.“
Apg. 8,1



Pfarrkirche St. Stefan – Hochaltar:
Die Steinigung des hl. Stephanus



Pfarrkirche St. Paul – Hauptaltar:
Heiliger Paulus

Stephanus, ein vom Glauben und vom Heiligen Geist erfüllter Mann und **Saulus**, Verfolger der Anhänger des Weges Jesu. Zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein können. Doch plötzlich tritt Gott in das Leben des Saulus und erfüllt ihn mit dem Heiligen Geist. Ab da an wird alles anders für Saulus, der auch Paulus heißt. Er tritt jetzt im Namen Jesu auf und wird Christ. **Hl. Stephanus und hl. Apostel Paulus**, zwei von vielen Heiligen, die wir kennen. Heilige, die wir anrufen können und die sich für uns bei Gott einsetzen. Gott schenkt Gnade und Umkehr, wem er will und kann aus etwas scheinbar „Verlorenem“ etwas Gutes, Heiliges entstehen lassen.

„Saulus wütete noch immer mit Drohung und Mord gegen die Jünger des Herrn. Er ging zum Hohepriester und erbat sich von ihm Briefe an die Synagogen in Damaskus, um die Anhänger des Weges Jesu, Männer und Frauen, die er dort finde, zu fesseln und nach Jerusalem zu bringen. Unterwegs aber, als er sich bereits Damaskus näherte, geschah es, dass ihn plötzlich ein Licht vom Himmel umstrahlte. Er stürzte zu Boden und hörte, wie eine Stimme zu ihm sagte: Saul, Saul, warum verfolgst du mich?

Er antwortete: Wer bist du, Herr? Dieser sagte: Ich bin Jesus, den du verfolgst. Steh auf und geh in die Stadt; dort wird dir gesagt werden was du tun sollst!“
Apg. 9,1-6

Aber Saulus, der auch Paulus heißt, blickte ihn, vom Heiligen Geist erfüllt, an ... „
Apg. 13,9

Bibelkurs: Das Evangelium nach Johannes

An sechs Abenden (19.00 bis 21.30 Uhr) in der Zeit vom **02. Oktober bis 11. Dezember 2018** (alle zwei Wochen) wird Mag. Klaus Einspieler, Diözesanreferent für Bibel, im Pfarrhof St. Stefan wichtige Themen zum Johannes-Evangelium erklären. Das vierte Evangelium – eine eigene Welt: Das wird schon mit dem ersten Satz deutlich. Nicht vom Beginn des Lebens Jesu oder seines öffentlichen Wirkens ist hier die Rede. Der Evange-

list führt uns an den Anfang, wo das Geheimnis der Person Jesu verborgen ist. Der Bibelkurs will helfen, das Zeugnis des Johannes zu verstehen. Er folgt dem Aufbau des Evangeliums. Schritt für Schritt werden die bedeutendsten Texte ausgelegt. Der Leser wird rasch bemerken, wie sie sich gegenseitig deuten.

Kursbeitrag: 30 Euro für den Kurs und die Seminarunterlagen (erster Teil kostenlos – „Schnuppereinheit“).

Anmeldung im Pfarramt St. Stefan bis 20. September 2018, Telefon: 04283 2290, E-Mail: ststefan-gail@kath-pfarre-kaernten.at

Vorwissen ist nicht erforderlich. Eingeladen sind alle, die anhand des vierten Evangeliums wesentliche Inhalte des christlichen Glaubens kennenlernen oder vertiefen wollen. Wir freuen uns über jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer!